



PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 17 - Bochum, 10.11.2016

Klassische Moderne im Ruhrgebiet

Neue Vortragsreihe beschäftigt sich mit Kunstwerken und kulturellen Einrichtungen in der Region

Die Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets (SGR) lädt zu der Vortragsreihe *Selbstbetrachtungen einer Region. Streifzüge durch die Klassische Moderne im Ruhrgebiet* in das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets ein. Die Vorträge führen in die Geschichte kultureller Einrichtungen im Ruhrgebiet in den Jahrzehnten zwischen 1890 und 1930 ein, die in der Kulturgeschichte als *Klassische Moderne* bezeichnet werden.

Die Jahrzehnte zwischen 1890 und 1930 gelten in der Kunst- und Kulturgeschichte als Epoche der *Klassischen Moderne*. In Kunst, Architektur und Musik entwickelten sich eine Vielfalt von Ausdrucksstilen, die das bisher Dagewesene revolutionierten. Der Ort der *Klassischen Moderne* waren die europäischen Metropolen.

Das Ruhrgebiet erscheint in diesen Jahren dagegen als graue Industrieprovinz, ausschließlich gezeichnet durch Fabrikschornsteine und Fördertürme. Modern in der Region sind höchstens die industriellen Produktionsweisen.

Die Vorträge der Reihe hinterfragen dieses Bild von der kulturell zurückgebliebenen Industrieprovinz. Sie zeigen, dass es in der Region durchaus Kunstwerke und kulturelle Einrichtungen gab, die schon von Zeitgenossen des frühen 20. Jahrhunderts als Teil der Moderne diskutiert wurden und denen man das Attribut des Klassischen zusprach.

Für die Vorträge konnten namhafte Referenten aus Kunst, Architektur sowie aus der Geschichts- und Literaturwissenschaft gewonnen werden. Der Eintritt ist frei.

ERSTER TERMIN

**Mittwoch, 16. November 2016, 18:00 Uhr
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum**

Der Ingenieur und Denkmalpfleger Prof. Dr. Walter Buschmann aus Köln wird über „Industrie, Industrie-architektur und Moderne im Ruhrgebiet“ sprechen.

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Alexander Schwitanski, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-29095, Fax: +49/234/32-14249

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/,  Geschichte Ruhr@HGR_RUB